

Franckesche Stiftungen zu Halle

Schriftmässige Bewegungsgründe zu einer wahren Frühzeitigen Bekehrung aller aus ihrem Taufbunde Gefallenen, vornemlich aber der Studirenden auf hohen ...

Bogatzky, Carl Heinrich

Halle, 1769

VD18 13036505

Verzeichniß derer in diesem Buche befindlichen Materien.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha53-1-199230



Verzeichniß derer in diesem Buche befindlichen Materien.

Einleitung, von der Beschaffenheit, Nothwendigkeit und Möglichkeit der wahren Buße und Bekehrung. pag. 1-39

Der 1. Bewegungsgrund.

Zu einer wahren und frühzeitigen Bekehrung, besonders der Studirenden.

Ein Mensch, der seinen Taufbund noch nicht wieder erneuert, und also noch unbekehret ist, befindet sich in lauter Finsterniß, und unter der Gewalt des Satans, folglich in einem höchst unseligen und gefährlichen Zustande. 39-46

Der 2. Bewegungsgrund.

Gott hat uns zum ewigen seligen Leben erschaffen, und will uns daher nach dem Zweck der Schöpfung gerne zeitlich und ewig selig haben. 46-55

Der 3. Bewegungsgrund.

Gott hat seinen Sohn gesandt, daß wir uns zu ihm bekehren, und durch ihn selig werden, und so ist die Buße und Bekehrung der Zweck der ganzen Erlösung. 55-64

Der

Verzeichn. derer in diesem Buche bef. Mater.

Der 4. Bewegungsgrund.

Die wahre Befehrung ist der Zweck des ganzen Predigamts oder der ganzen heiligen Schrift und aller Gnadenmittel. 64. 75

Der 5. Bewegungsgrund.

Gott gebeut in seinem Worte so oft und viel, besonders aber im neuen Bunde, allen Menschen die wahre Buße und Befehrung. 75. 80

Der 6. Bewegungsgrund.

Christus und die Apostel liessen die Buße und Befehrung ihr erstes Gebot seyn; wer nun diesem ersten Gebote ungehorsam ist, der ist allen andern Geboten ungehorsam. 80. 88

Der 7. Bewegungsgrund.

Gott locket und reisset uns, als ein Vater, durch seine grosse Liebe und Barmherzigkeit, Güte, Geduld und Langmuth zur schleunigen Buße. 88. 98

Der 8. Bewegungsgrund.

Gott gebeut die wahre Buße und Befehrung mit grossem Ernst, und auch als ein gerechter Richter. 98. 114

Der 9. Bewegungsgrund.

Niemand weiß, wie bald der Tod kommt, und er vor Gerichte muß, da er sodenn keine Zeit mehr hat, sich zu bekehren. 114. 119

Der

Verzeichniß

Der 10. Bewegungsgrund.

Ohne wahre Bekehrung ist die kurze und zur Zubereitung zum Ende und zur Ewigkeit gegebene Zeit ganz verlohren. 119 • 126

Der 11. Bewegungsgrund.

Der Aufschub der Buße verderbet und verlieret nicht nur die vergangene Zeit, sondern bringet auch grossen Schaden und Verlust aufs künftige, und der Mensch wird dadurch je länger je ärger und verderbter. 126 • 132

Der 12. Bewegungsgrund.

Der Aufschub der Bekehrung macht die wahre Bekehrung je länger je schwerer. 132 • 139

Der 13. Bewegungsgrund.

Der Aufschub der Bekehrung ziehet allerley schwere geistlich und leibliche Gerichte nach sich 139 • 143

Der 14. Bewegungsgrund.

Der Aufschub der Bekehrung ziehet allerley leibliche Noth, Plage und Gerichte nach sich, wenn sich einer auch noch bekehret. 143 • 146

Der 15. Bewegungsgrund.

Der Aufschub der Bekehrung macht auch noch, nachdem man sich bekehret hat, in der täglichen Erneuerung und ganzem Christenthum grossen Kampf. 146 • 149

Der

derer in diesem Buche befindl. Materien.

Der 16. Bewegungsgrund.

Der Aufschub der Bekehrung verursacht, daß ein Mensch auch nach der Bekehrung nicht nur desto eher wieder unter das Gesetz kommen, sondern auch wol gar zurück fallen kann. 149. 152

Der 17. Bewegungsgrund.

Durch Aufschub der Bekehrung und fortgesetztes ärgerliches Leben schadet man nicht allein sich selbst, sondern auch vielen andern, und der ganzen Kirche. 152. 162

Der 18. Bewegungsgrund.

Der Aufschub der Bekehrung ist also die allgrößte Thorheit, und ein Mensch der sich nicht bekehret, wandelt in lauter Thorheit. 162. 169

Der 19. Bewegungsgrund.

Der Aufschub der Bekehrung ist die allerhöchste Unbilligkeit gegen Gott und Menschen. 170. 174

Der 20. Bewegungsgrund.

Der Aufschub der Bekehrung macht sie sehr mißlich und zweifelhaft. Die frühzeitige Bekehrung aber ist wenigerem Zweifel und Ungewißheit unterworfen. 174. 178

Der 21. Bewegungsgrund.

Die frühzeitige Bekehrung ist sehr vortheilhaft, und nicht nur möglich, sondern auch leichte, oder doch viel leichter als die späte. 178. 184

Der

Verzeichniß

Der 22. Bewegungsgrund.

Die frühzeitige Befehrung der Studirenden macht Gott eine ganz besondere Freude, daher er ihnen auch ganz besonders beisteht, und im Geistlichen und Leiblichen durchhilft. 184: 192

Der 23. Bewegungsgrund.

Die frühzeitige Befehrung bringt wie zu allem allerley Nutzen und Segen, so besonders auch zum Studiren. 192: 196

Der 24. Bewegungsgrund.

Die frühzeitige Befehrung bringet auch für andere viel Nutzen und Segen. 197: 207

Der 25. Bewegungsgrund.

Die frühzeitige Befehrung ist besonders einem Studioso Theologiae nöthig und nützlich, wenn er Namen und Stand mit Recht führen, und der Kirche recht nutzen will. 208: 222

Der 26. Bewegungsgrund.

Zu einer frühzeitigen Befehrung sollen einen Studiosum Theologiae die drey Stücke bewegen, welche Lutherus von einem rechtschaffenen Theologo erfordert. 222: 238

Der 27. Bewegungsgrund.

Studioſi Theologiae ſollen einmal als Lehrer das Amt des neuen Teſtaments, oder des Geiſtes führen, und Chriſtum den Gereuſigten predigen, ja das ihre Hauptsache ſeyn laſſen. 238: 248

Der

derer in diesem Buche befindl. Materien.

Der 28. Bewegungsgrund.

Studioſi Theologiæ ſollen ſich die den treuen Lehrern gegebene ſchöne Namen alsobald zur Buſſe bewegen laſſen, damit ſie auch einmal dieſe Namen mit der That und Wahrheit führen.

249 • 266

Der 29. Bewegungsgrund.

Studioſi Theologiæ ſollen ſich auch die den untreuen Lehrern in der Schrift gegebene greuliche Namen bewegen laſſen, ſich alsobald zu bekehren, damit ſie nicht auch mit Recht also müſſen genennet werden.

266 = 277

Der 30. Bewegungsgrund.

Die frühzeitige Befehrung iſt ſonderlich auch einem Studioſo Theologiæ wegen Beſchaffenheit der leztigen Zeiten nöthig und nützlich.

277 = 295

Der 31. Bewegungsgrund.

Ein Studioſus Theologiæ ſoll ſich auch durch das Beyſpiel anderer Chriſtlichen Studioforum Theologiæ zur ſchleunigen Befehrung erwecken laſſen.

295 • 299

Der 32. Bewegungsgrund.

Ein Studioſus Theologiæ ſoll ſich ſonderlich die in der Schrift befindliche ſchöne Vorbilder junger Lehrer, vornehmlich aber das Vorbild Jeſu Chriſti ſich vorſtellen, da er ja einmal eben das Amt führen will, ſo Chriſtus und die Apoſtel geführt haben.

299 • 308

Der